

Taten zählen!

Ein Christ, es ist der Pfarrer wieder,
will seinen Schafen nahe sein.
Er liebt Musik, Gesang und Lieder,
drum stützt er den Gesangverein.

Die Sangesbrüder kann man hören:
„Der Pfarrer ist ein toller Mann!“
Die meisten unter ihnen schwören,
wie er nun auf sie rechnen kann!

Jawohl, man sagt: „Wenn Sie hier singen,
dann wird uns das gewisslich auch
am Sonntag in die Kirche bringen;
ein Mann, ein Wort, so ist es Brauch!“

Den guten Pfarrer sieht man strahlen;
er fand den Einsatz, der gewinnt.
Doch bleibts bei den Besucherzahlen,
die seit Jahrzehnten üblich sind. -

Nun singt der Pfarrer schon seit Wochen
in seines Ortes Liederkranz;
ein Mann, ein Wort halt, wie versprochen!
Er bleibt dabei, getreu und ganz!

Doch der Verein hat unterdessen
den einmal abgegebenen Schwur
und den beschwornen Brauch vergessen!
Man glaube stets den Taten nur!

(Jetzt könnte mancher Leser denken:
„Das gilt nur im Gesangverein!“
Ich will gewiss hier niemand kränken,
doch ist das leider allgemein!

Der Brauch, zum eignen Wort zu stehen,
betrachten wirs bei rechtem Licht,
ist allenthalben im Vergehen:
Nur Worte binden leider nicht!)

Manfred Günther